

## Tierärzte haben den viert-ungesündesten Beruf

Von: Redaktion wir-sind-tierarzt.de

Veröffentlicht am: 9. November 2015

**Unter 974 Berufen, die am riskantesten für die Gesundheit sind, rangieren Tierarzt und Tiermedizinische Fachangestellte auf Platz vier. Gefährlicher leben demnach nur Anästhesisten, Flugbegleiter und – Achtung – Zahnärzte.**

(*hh/businessinsiderUK*) – Das britische Magazin [Businessinsider hat seine Hitliste der gefährlichsten Berufe](#) vorgelegt, basierend auf US-Zahlen. Danach rangieren die tiermedizinischen Berufe mit einem "Score" von 60,3 (*Erklärung siehe unten*) auf Platz vier, weil die Mitarbeiter dort ...

- ... Krankheiten und Infektionserregern (81) ausgesetzt sind
- ... ihnen am Arbeitsplatz Verbrennungen, Schnittwunden, Bisse und Stiche (75) drohen
- ... sie Verunreinigungen (74) ausgesetzt sind.

Mit einem Score von 60,2 hätten die "Fusspfleger" die Tierärzte fast noch eingeholt. Warum die aber ein Strahlenrisiko von 69 haben sollen, wird nicht erklärt. Auf Platz drei finden sich die Anästhesisten (62,3). Ihnen drohen zwar weniger Verletzungen, aber dafür wird auch ihnen ein Strahlenrisiko von 74 zugeordnet. In einem Punkt geht es den Tiermedizin-Berufen gegenüber dem Platz-1-Gefahrenberuf "Zahnarzt" (65,4) deutlich besser: Die Zahnmediziner sitzen nämlich viel länger (Score 67). Chirurgen liegen übrigens nur auf Platz 10.

Die Liste basiert auf einem durchschnittlichen "Risiko-Score" für 974 Berufe, der aus sechs gesundheitsgefährlichen Unterkategorien errechnet wird (Maximalwert je 100): Belastungen durch Verschmutzungen; Belastungen durch Krankheitserreger und Infektionen; Belastung durch gefährliche Bedingungen; Belastung durch Strahlung; das Risiko leichte Verbrennungen, Schnitte, Bisse oder Stiche zu erleiden – und der Zeit rein sitzender Tätigkeit – Bewegungsarmut sei nämlich besonders gesundheitsgefährdend. Nach diesen Kriterien wurden die Berufe bewertet; die Top-drei-Risiken eines jeden Berufes sind dabei aufgelistet.